



Umwelterklärung

Seehotel Wiesler

STRANDBADSTRASSE 5 79822 TITISEE

FON (0 76 51) 980 90 - FAX (0 76 51) 980 980

www.seehotel-wiesler.de - info@seehotel-wiesler.de

Arthenis 1988



Umwelterklärung

Seehotel Wiesler

Titisee

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort

2. Organisation, das Seehotel Wiesler

3. Umweltmanagement und Umweltauswirkungen im Seehotel

- 3.1. Strom
- 3.3. Wärme
- 3.3. Emissionen
- 3.4. Wasser/Abwasser
- 3.5. Abfallvermeidung
- 3.6. Gefahrstoffe
- 3.7. Verkehr
- 3.8. Regionale Kreisläufe

4. Input-/ Output-Tabelle und Kennzahlen

5. Umweltverantwortung

- 5.1. Planung und Investition
- 5.2. Umweltprogramm 2007
- 5.3. Mitarbeiterschulung

6. Partner, Kooperationen, Auszeichnungen

- 6.1. Naturpark-Wirte Hochschwarzwald
- 6.2. Umweltfreundliche Hotels Baden-Württemberg
- 6.3. Viabono
- 6.4. EkS-Strategiepreis
- 6.5. Universität Stuttgart
- 6.6. Service-Qualität Baden-Württemberg
- 6.7. Royal Awards For Sustainability
- 6.8. Umweltpreis Baden-Württemberg

7. Gültigkeitserklärung

1. Vorwort

In Ihren Händen halten Sie nunmehr die 2. Umwelterklärung des Seehotel Wiesler. Die vorliegende Broschüre aktualisiert die Umwelterklärung 2004 um die neuesten Daten aus 2005 und 2006. Sie enthält unter anderem die aktuelle Bilanz aller umweltrelevanten Stoffe und bewertet die selbst gesteckten Ziele.

Einleitung/Umweltpolitik

Natur erleben – Natur erhalten

Unser Ferien- und Wellness-Hotel liegt in einem der schönsten Naturgebiete überhaupt – dem Hochschwarzwald. Diesen heute und auch in ferner Zukunft für unsere Gäste erlebbar zu machen, haben wir uns, Eva und Klaus-Günther Wiesler, als Hoteliers des Seehotels mithilfe eines nachhaltigen und umweltfreundlichen Betriebsmanagements zur Aufgabe gemacht. Den Erhalt dieser Landschaft, sowie die Schonung und Pflege sichert unsere Zukunft und die der nachfolgenden Generationen.



Deshalb sprechen wir uns trotz höchstem Komfortniveau für unsere Gäste für einen aktiven Umweltschutz aus. Wir handeln nach ökologischen Prinzipien, umweltbewusst, modern und zukunftsfähig. Dabei gehen wir schonend mit Rohstoffen um, nutzen umweltfreundliche Kreislaufprozesse und vermeiden den Einsatz von schädlichen Produkten.

Umweltschutz im Hotel bedeutet für uns, Umweltwirkungen bei der Planung von Maßnahmen vorausschauend einzuplanen, die gesetzlichen Auflagen einzuhalten oder sogar zu übertreffen, intelligente Technologien zu nutzen und das alles natürlich ohne Komforteinbußen für unsere Gäste.

Schrittweise arbeiten wir an ständigen Verbesserungen zur Vermeidung von Umweltbelastungen und überprüfen regelmäßig die erreichten Umweltschutzziele durch interne Audits. Unser Konzept beinhaltet, Mitarbeiter und Gäste aber auch Vertragspartner aktiv in unser Umweltkonzept einzubeziehen und zu informieren, Kritik und Anregungen aufzunehmen, Neues zu probieren und Bewährtes beizubehalten. Alle Mitarbeiter werden im wiederkehrenden Turnus in allen relevanten Bereichen, angefangen bei der Notfallvorsorge bis hin zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung, geschult und fortgebildet. Als vorbildhaftes Umwelthotel wollen wir andere ermutigen, die schöne Natur zu erleben und zu erhalten.



2. Organisation, das Seehotel Wiesler

Das familiengeführte Hotel ist in der Ortschaft Titisee direkt am See gelegen und verfügt als 4-Sterne Wellness-Hotel über 40 Zimmer, 60 Betten, drei Suiten, ein Restaurant mit Café und einen großen Wellnessbereich (Saunalandschaft mit Swimmingpool).



Alle Mitarbeiter werden in das Umweltmanagementsystem involviert. Dies garantiert die Umsetzung der gesteckten Ziele. Herr Wiesler übernimmt als Umweltbeauftragter persönlich die Verantwortung, unterstützt durch Mitarbeiter mit Vertretungsaufgaben.

3. Umweltmanagement und Umweltauswirkungen im Seehotel

Das Umweltmanagementsystem (UMS) ist ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen in einem Betrieb. Es umfasst dabei im Wesentlichen die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes sowie der Energie- und Stoffflüsse wird beispielsweise die Vermeidung von Verpackungsabfall vorausschauend geplant. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer Verbesserung der ökologischen, sondern auch der ökonomischen Leistung des Betriebes.

Die wesentlichen Umweltaspekte der einzelnen im Hotel relevanten Prozesse bzw. Tätigkeiten und die dazugehörigen direkten und indirekten Umweltauswirkungen wurden erstmalig mithilfe der E-KUH Datenbank (ein von der Universität Stuttgart entwickelte Software zur Erfassung und Bilanzierung von Umweltaspekten und Umweltauswirkungen) von der Betriebsleitung ermittelt und in einer dafür einberufenen Mitarbeitersitzung diskutiert und bewertet. In einem Umwelthandbuch werden qualitäts- und umweltrelevante Vorgehensweisen in so genannten Umweltverfahrensanweisungen (UVA) und Umweltsicherungsanweisungen (UAA) den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter werden regelmäßig in diesen Anweisungen geschult. Die relevanten Umweltauswirkungen für das Hotel sind nachfolgend beschrieben. In dem jährlichen Gespräch zur Jahreszielplanung werden diese kontrolliert bzw. weiter ergänzt. Die Priorität der Maßnahmen erfolgt anhand der Dringlichkeit, der Gästezufriedenheit, der Durchführbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit entsprechend der Umweltpolitik.

3.1. Strom

Das Seehotel Wiesler ist ein Stromgroßverbraucher. 191.000 kWh Strom werden jährlich verbraucht. Das entspricht dem Stromverbrauch von etwa 55 Haushalten. Jeder Gast verbraucht rund 12 kWh Energie pro Übernachtung.

Bei immer steigendem Energiekonsum ist es wichtig, jeden unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Effizienztechnologien helfen uns, Strom und Geld ein zu sparen.

Jedes Zimmer verfügt über eine zentrale Stromabschaltung, die mit dem Zimmerschlüssel aktiviert wird. So kann das Zimmer auch stromkreisfrei geschaltet werden (Elektrosmog). Weiter wurden alle Zimmer mit neuester Minibartechnik ausgestattet. Diese Kühlgeräte sparen gegenüber konventionellen Minibars 30 % Strom ein. Zudem sind die Zimmer mit Stromsparlampen bestückt. Sie verbrauchen gegenüber konventionellen Glühbirnen 80 % weniger Strom. Zeitschaltuhren und Dämmerungsschalter steuern zentral die Kühlaggregate, den gesamten Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Laconium sowie die Innenbeleuchtung der Hotel-Flure und die Außenbeleuchtung. Bewegungsmelder in den Toilettenanlagen und Personalräumen sorgen für angenehme Lichtverhältnisse. Ein kleiner, aber sich summierender Stromverbrauch ist die Standby-Schaltung von Fernseh- und Stereoanlagen. Der gesamte Stromverbrauch wird durch ein EDV-gestütztes Energiemanagementsystem gesteuert und konnte bereits um 21 % gesenkt werden. Verbrauch und Kosten werden ständig überwacht.

3.2. Wärme

Im Herbst 2003 ersetzten wir unsere Öl/Gas-Heizung durch eine moderne Hackschnitzel-Heizung mit Zyklon zur Rauchgasreinigung. Dadurch wurde auch das Gefahrenpotenzial einer Verschmutzung des Grundwassers und des Titisees (Wasserschutzgebiet) durch Öl abgewendet. Die Anlage hat eine Heizleistung von 180 kW. Rund 800 m³ Hackschnitzel werden jährlich zur Deckung der Raumwärme im Hotel, im Schwimmbad, im gesamten Wellnessbereich und des Warmwasserbedarfs unserer Gäste eingesetzt.

Holz ist ein natürlicher Rohstoff, der in unserer Region das Landschaftsbild prägt und seit Generationen einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor darstellt. Wir beziehen unsere Hackschnitzel zu 100 % von umliegenden Bauern, einer ortsansässigen Sägerei und aus dem eigenen Wald. Durch den Bezug von Hackschnitzel aus den umliegenden Wäldern unterstützen wir die Bauern und tragen auch hier zum Erhalt des Naturparks Hochschwarzwald bei.

Vor allem im Warmwasserbereich lassen sich erhebliche Wärmeeinsparungen erzielen. So sind alle Duschen mit wassersparenden Perlatoren ausgestattet. Eine moderne Schwimmbad-Technik ermöglicht es, durch Wärmerückgewinnung wertvolle Heizenergie zu sparen. Die fortschrittliche Warmwasser-Regelung kann darüber hinaus das Holz erwärmte, Wasser effizient und komfortabel nutzen. Im Wellnessbereich sind alle Saunen, das Dampfbad und das Laconium mit Zeitschaltuhren ausgestattet. Sensoren geben an das Steuerungssystem Rückmeldung über die vorhandene Temperatur, um unnötige Wärmeabgabe zu vermeiden.

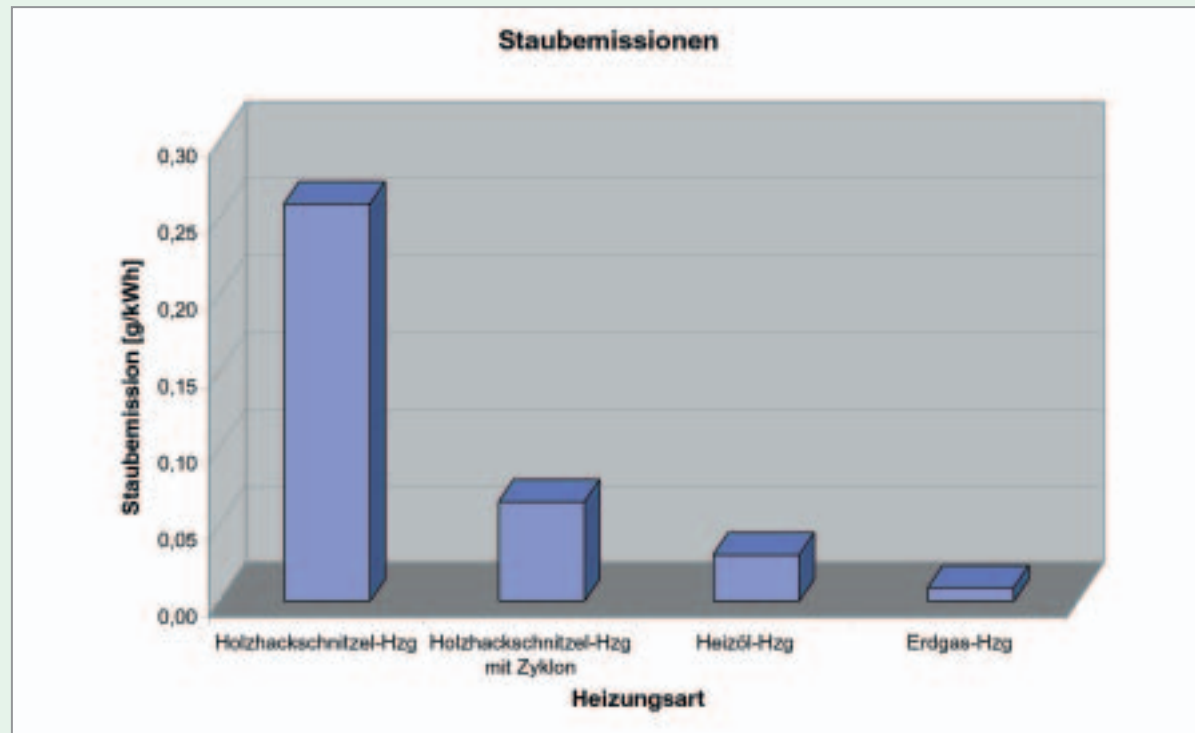
In den Zimmern können die Heizkörper durch Wärmethermostate einzeln geregelt werden. Weiter sorgen zwei effektive Regelungen für eine temperaturabhängige Wärmebereitstellung der Hotelzimmer und des gesamten Gebäudes.



3.3. Emissionen

Bei der Betrachtung von Emissionen bei Heizungsanlagen sind verschiedene Luftschadstoffe wie CO₂, SO₂, NO_x, Staub und CO zu berücksichtigen.

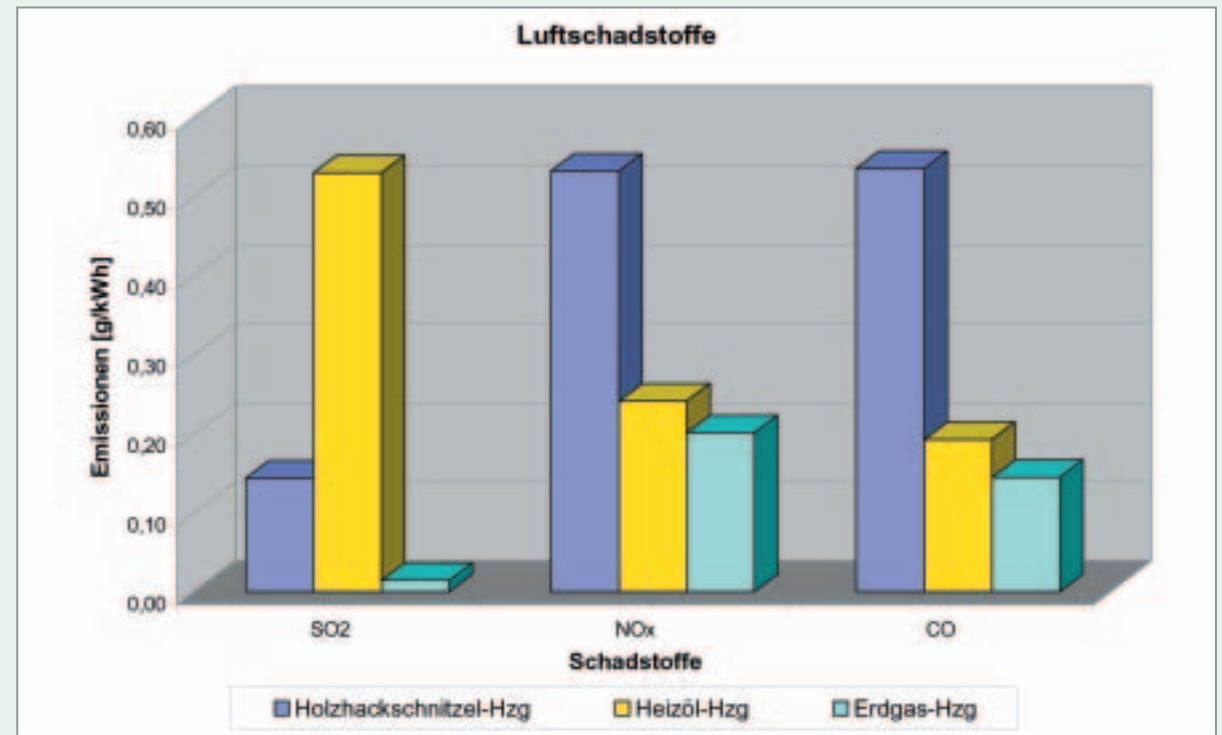
Die folgende Abbildung zeigt die Staubemissionen für unterschiedliche Heizungsanlagen. Diese Werte stellen Anhaltswerte dar. Die im Vergleich höheren Staubemissionen der Hackschnitzelfeuerung werden durch den im Seehotel zusätzlich eingebauten Zyklon um ca. 75 % reduziert.



Emissionswerte für die Bereitstellung der Jahresnutzwärme inklusiv Prozesskette (Quelle: GEMIS 4.2)

In der folgenden Abbildung sind Emissionswerte für SO₂, NO_x und CO für unterschiedliche Heizungsanlagen dargestellt.

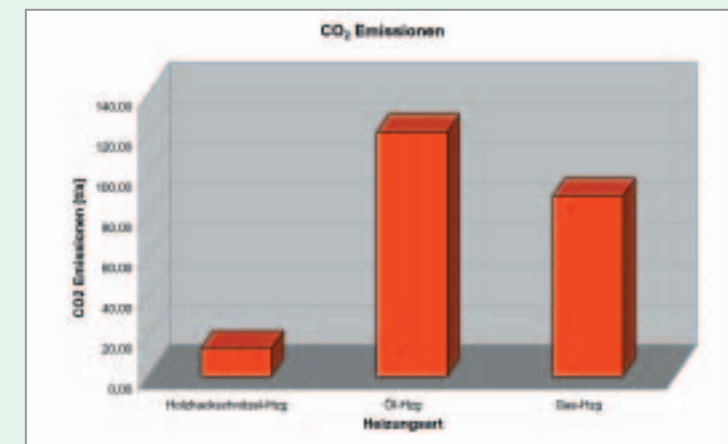
Aufgrund einer unvollständigen Verbrennung kann es bei Holzfeuerungen zu erhöhten CO und NO_x Emissionen kommen. Bei der im Seehotel Wiesler eingesetzten Hackschnitzelheizung kommt eine Anlage mit modernster Verbrennungssteuerung zum Einsatz, welche eine unvollständige Verbrennung der Hackschnitzel auf ein Minimum reduziert. Um die Taktung der Heizungsanlage zu reduzieren, wurden zusätzlich große Warmwasserspeicher eingebaut, wodurch Betriebsbereiche in Teillast vermieden werden und somit zusätzlich einer unvollständigen Verbrennung entgegengewirkt wird. Holz hackschnitzelanlagen weisen im Allgemeinen deutlich niedrigere SO₂ Emissionen aus als Ölheizungen, jedoch mehr als Erdgasheizungen.



Emissionswerte für die Bereitstellung der Jahresnutzwärme inklusiv Prozesskette (Quelle: GEMIS 4.2)

Bei der Verbrennung von Hackschnitzel entsteht nur so viel Klimagas Kohlendioxid, wie das Holz während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufgenommen hat.

Die nachhaltige Waldwirtschaft des Schwarzwaldes garantiert daher, dass der CO₂-Kreislauf geschlossen ist und für das Treibhaus Erde ungefährlich bleibt. Die jährliche Einsparung an CO₂-Emissionen beträgt mit der modernen Hackschnitzelheizung 107 Tonnen im Vergleich zu einer Ölheizung.



Emissionswerte für die Bereitstellung der Jahresnutzwärme inklusiv Prozesskette (Quelle: GEMIS 4.14)

Durch die eingesetzte Rauchgasreinigung und eine intelligente Heizungsregelung werden die geforderten Emissionsgrenzwerte bei der Hackschnitzel-Heizung deutlich unterschritten.



3.4. Wasser/Abwasser

Wasser, als eines der wichtigsten Grundstoffe überhaupt, wird zunehmend weltweit knapper. Wir versuchen seinen Verbrauch soweit wie möglich zu senken, ohne dabei den Komfort unserer Gäste einzuschränken, und zusätzlich die gesetzlichen Auflagen und die kommunale Abwassersatzung einzuhalten. Das erreichen wir zum Beispiel, indem wir in allen Hotelzimmern Waschbecken und Duschen mit Durchflussbegrenzern ausgestattet haben. Die Spülkästen der WCs haben eine Wasser-Stopptaste. Auch beim Waschen und Reinigen achten wir darauf, das Wasser nicht unnötig zu verschwenden oder zu verunreinigen. Alle Reinigungsmittel, die wir verwenden, sind umweltschonend und auf den Härtegrad (weich) abgestimmt. Selbst die Gäste helfen durch bedarfsorientierten Handtuch- und Bettwäsche-Wechsel mit, unnötiges Waschen zu vermeiden. Die Wäscherei, welche für uns die Bügelwäsche reinigt, arbeitet nach zertifiziertem Öko-Standard. Mit hauseigenem Quellwasser werden Blumen, Beete und Sträucher im Außenbereich gegossen.



3.5. Abfallvermeidung

Wo viele Menschen wohnen, fällt auch viel Abfall an. So wird im Hotel in allen Bereichen besonders auf die Trennung und Vermeidung von Abfall geachtet. Schon morgens beim Frühstück wird auf Einweg-Portionsverpackungen verzichtet. Marmelade, Honig, Butter, Müsli und andere Dinge werden aus großen Verpackungseinheiten abgefüllt. In den Hotelzimmern sind Seife und Duschgel in Nachfüllbehälter vorhanden. Hochwertiges Recyclingpapier wird für Toiletten und Büromaterial verwendet. Papierhandtücher werden in bestimmten Behälter gesammelt und recycelt. Wir verzichten konsequent auf Einwegflaschen und geben die Verpackungsmaterialien an Lieferanten zurück. Durch die Zusammenarbeit mit geprüften Entsorgungsbetrieben werden die gesetzlichen Anforderungen eingehalten und die Abfälle unter Beachtung der kommunalen Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgt.

3.6. Gefahrstoffe

Das Seehotel Wiesler betreibt im Rahmen des Umweltmanagementsystems aktiv ein vorbildliches Gefahrstoffmanagement, d.h. einen umweltorientierten und verantwortungsbewussten Umgang mit Gefahrstoffen. Die meisten Gefahrstoffe fallen im Bereich der Gebäude- und Geschirreinigung, der Wäscherei sowie im Bereich des Schwimmbades an. Das Seehotel führt ein so genanntes Gefahrstoffkataster, in das alle verwendeten Stoffe mit ihren Eigenschaften aufgelistet und die zugehörige Schutzstufe eingetragen ist. Darüber hinaus ist in einer Umweltschutzanweisung die Dosierung jedes Stoffes genau aufgeführt. Diese Dosieranweisung sowie die Betriebsanweisungen zum sicheren und umweltfreundlichen Umgang liegen am Einsatzort des jeweiligen Stoffes aus und stehen den Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Wir sind bestrebt, die verwendeten als Gefahrstoff gekennzeichneten Stoffe, auf ein Minimum zu reduzieren. Wir stehen daher in gutem Kontakt mit Lieferanten um neueste, umweltfreundliche Techniken so schnell wie möglich im Seehotel einsetzen zu können. Ein ausdrückliches Ziel ist es, bis Juni 2006 die Anzahl der eingesetzten Gefahrstoffe um weitere 30 % zu reduzieren.



3.7. Verkehr

Wer ohne Auto mit der Bahn in den Schwarzwald anreist, kann das vergünstigte Schwarzwald-Ticket nutzen. Abholservice vom Bahnhof ist für uns selbstverständlich. Alle Gäste erhalten, egal ob sie mit oder ohne Auto anreisen, für ihren gesamten Aufenthalt eine kostenlose Fahrkarte für Bus und Bahn im ganzen öffentlichen Verkehrsverbund Schwarzwald, Breisgau und Markgräflerland. Zudem können im Hotel kostenlos Mountainbikes für Radtouren in die Umgebung ausgeliehen werden.

3.8. Regionale Kreisläufe

Besonders viel Wert legen wir auf unsere regionale badische Küche. Das Seehotel ist der Kooperation „Naturpark – Wirte“ angeschlossen. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, ausschließlich regionale Produkte von Bauern und Lieferanten aus der Region zu verwenden. Damit tragen wir wesentlich dazu bei, den Naturpark Hochschwarzwald zu unterstützen und zu erhalten. So wird im Seehotel unser Schwarzwälder Frühstücksbuffet mit Milch direkt vom Bauernhof, Schinken und Wurstwaren von Schwarzwälder Tieren, Brot und Brötchen vom Bio-Bäcker und die Eier sogar von unseren eigenen Hühnern angerichtet. Durch die Verwendung von Brennholz/Hackschnitzel aus dem Schwarzwald tragen wir dazu bei, dass die Bauern die Landschaftspflege des Schwarzwaldes beibehalten können.



4. Input-/ Output-Tabelle und Kennzahlen

Durch Input-/Output-Bilanzierung und die Bildung von Kennzahlen werden die entsprechenden Umweltauswirkungen regelmäßig erfasst und durch jährliche Interne Audits deren Einfluss auf die Umwelt überprüft.

Input-/Output-Tabelle – Seehotel Wiesler				
INPUT				
	Jahr	2004	2005	2006
Energie				
Fremdstrom	[kWh]	190.524	203.676	204.590
Eigenstromerzeugung	[kWh]	–	–	1.667
Erdgas	[kWh]	156.126	70.109	73.321
Holz hackschnitzel	[Sm ³]	835	917	841
Gesamtenergiebedarf	[kWh]	584.450	738.385	704.719
Betriebsstoffe				
Wasser	[m ³]	5.693	5.497	5.403
Wasch-/ Reinigungsmittel flüssig	[l]	465	1.820	1.780
Wasch-/ Reinigungsmittel fest	[kg]	n.e.	595	660
OUTPUT				
	Jahr	2004	2005	2006
Emissionen				
CO ₂ -Äquivalent/ab 2006: CO ₂	[t]	169	162	28,02 t
Abfälle				
nicht überwachungsbedürftig, zur Verwertung				
Gelber Sack (Duales System)	[Säcke]	n.e.	ca. 490	483
Papier	[l]	7200	7.110	7.100
Glas	[l]	n.e.	n.e.	n.e.
Biomüll	[l]	3.400	3.500	3.500
überwachungsbedürftig, zur Beseitigung				
Restmüll	[m ³]	53,9	13,2	13,2

n.e. = nicht erfasst
 *Berechnung auf Grundlage der GEMIS 4.2-Daten, bzw. der Angaben des Stromlieferanten „Energiedienst AG“ – Produkt „NaturEnergie“ (100 % Wasserkraft)

VERBRAUCH PRO ÜBERNACHTUNG UND JAHR				
Jahr	Strom [kWh/ÜN]	Wärme [kWh/ÜN]	Gesamtenergie [kWh/ÜN]	Wasser [l/ÜN]
2005	10,95	28,76	39,71	295,63
2006	11,09	27,14	38,43	292,77

VERBRAUCH PRO GENUTZTE FLÄCHE UND JAHR				
Jahr	Strom [kWh/m ²]	Wärme [kWh/m ²]	Gesamtenergie [kWh/m ²]	Wasser [l/m ²]
2005	30,95	81,26	112,22	835,41
2006	31,09	75,63	107,10	821,12





5. Umweltverantwortung

5.1. Planung und Investition

2003 wurden alle Zimmer im Hotel komplett neu renoviert. Ein wichtiger Bestandteil unserer Planung war, dass wir Materialien von dauerhafter, hochwertiger Qualität verwenden, die unserer Umweltphilosophie entsprechen. Alle Möbel wurden aus Schwarzwälder Fichtenholz angefertigt und die Oberflächen mit wasserlöslichen Farben und Lacken bearbeitet. Räumlich wurden die Betten und Sitzgelegenheiten so angeordnet, dass der Gast einen traumhaft schönen Blick auf den See und seine Umgebung hat. Kopfkissen und Bettdecken sind aus allergiefreien Materialien. Ein Teil der Zimmer ist mit Naturholzboden ausgestattet. Alle Zimmer sind Nichtraucher-Zimmer. Die Handwerker stammen fast ausschließlich aus Titisee-Neustadt oder aus Nachbarortschaften. So bleibt die Wertschöpfung unserer Region erhalten.

Die im Frühjahr 2005 neu gebaute Kelo-Erdsauna befindet sich im Freien mit Blick auf den Titisee. Halb in der Erde versenkt, mit einem Grasdach versehen, passt sie optisch gut in die umliegende Natur.

Im Kosmetik- und Wellness-Bereich verwenden wir ausschließlich Naturkosmetikprodukte, die nicht mit Tierversuchen oder sonstigen für die Umwelt schädigenden Maßnahmen hergestellt werden.

5.2. Umweltprogramm 2007

Die gewonnenen Umweltdaten und Kennzahlen werden zur Jahreszielplanung präsentiert, diskutiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Grundlage für die Erstellung ist die Umweltverfahrensanweisung „Ermittlung der Umweltaspekte und Festlegung der Ziele“.

Umweltprogramm 2007 – Seehotel Wiesler					
Maßnahme/Aktion	Ziel/Nutzen	Verantwortung	Priorität* (A,B,C)	Nachweis durch	Termin
Überprüfung der CO ₂ Einsparung an der PV-Anlage	CO ₂ Bilanz korrekt erstellen, Werte genau erfassen	K.-G. Wiesler	B	Display	Juli 07
Umwelterklärung drucken	Darstellung und Kommunikation nach außen verbessern	E. Wiesler	A	Umwelterklärung	Mai 07
Schwimmbadwasser o. Flüssigchlor entkeimen – Möglichkeiten prüfen	Gefahrstoffmenge Chlor reduzieren	D. Schiebold	B	Gefahrstoffkataster	Oktober 07
Restmüllpressen, Möglichkeiten prüfen	Volumen und Gebindegröße reduzieren	K.-G. Wiesler	C	Vergleichsdaten	Oktober 07

*Prioritätenfestlegung siehe UVA Verfahren zur Ermittlung der Umweltaspekte und Festlegung der Ziele

5.3. Mitarbeiter Schulung

Die Mitarbeiter in allen Bereichen des Betriebes werden in Umweltschutzaktivitäten des Hotels aktiv geschult und begleitet. Das Umweltverantwortungsbewusstsein für die Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen im Hotel und den Erhalt unserer Kulturlandschaft wird durch regelmäßige Informationen und Schulungen gefördert.

6. Partner, Kooperationen, Auszeichnungen

6.1. Naturpark-Wirte Hochschwarzwald

Die Kooperation der Naturparkwirte ist ein Zusammenschluss von gastronomischen Betrieben, die durch Verwendung von regionalen Produkten die Bauern unterstützen und damit den Erhalt des Naturparks Hochschwarzwald fördern.

6.2. Umweltfreundliche Hotels Baden-Württemberg

Gemeinsame Aktion von Umweltministerium, Fremdenverkehrsverband und dem Hotel und Gaststättenverband DEHOGA.

Seit 1995 führen wir die Auszeichnung „Wir führen einen umweltorientierten Betrieb“.

6.3. Viabono

Seit 2002 Mitglied bei Viabono, die bundesweite Dachmarke für ökologischen Tourismus.

6.4. EkS-Strategiepreis

2004 Gewinner des Strategie-Preises des EkS-Forums

6.5. Universität Stuttgart

Wir arbeiten mit im EU-Life Projekt SUTOUR(EELM) zur Entwicklung eines EDV-Tools (E-KUH) für Umwelt- und Qualitätsmanagement in Hotels.



6.6. Service-Qualität Baden-Württemberg

Seit 2002 ist das Seehotel Wiesler serviceorientierter Dienstleister nach dem Programm der Servicequalität Baden-Württemberg.

6.7. Royal Awards For Sustainability

November 2006 Finalist of the Royal Accommodation Award for Sustainable Tourism in Europe

6.8. Umweltpreis Baden-Württemberg

Dezember 2006 Gewinner des Umweltpreis Baden-Württemberg für herausragende Leistung bei der Förderung des betrieblichen Umweltschutzes und der umweltorientierten Unternehmensführung



7. Gültigkeitserklärung

Am **8.6.2007** habe ich im Auftrag des Hotels Seehotel Wiesler für den Standort Strandbadstraße 5, 79822 Titisee die aktualisierte Umwelterklärung 2007 auf Erfüllung der Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 in der Fassung vom 03. Februar 2006 geprüft.

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Aufgrund der von mir als unabhängigem Umweltgutachter durchgeführten Prüfungen der Unterlagen

- bestätige ich, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprüfungsverfahren und die Umwelterklärung des Hotels Seehotel Wiesler am Standort Strandbadstraße 5, 79822 Titisee die Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 erfüllen;
- bestätige ich, dass die Aussagen der Umwelterklärung für den Standort zuverlässig sind und die am Standort relevanten Umweltfragestellungen ausreichend berücksichtigt werden;
- bestätige ich, dass keine Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Umwelt-Rechtsvorschriften vorliegen;
- erkläre ich die Umwelterklärung für gültig.

Titisee, **8.6.2007**

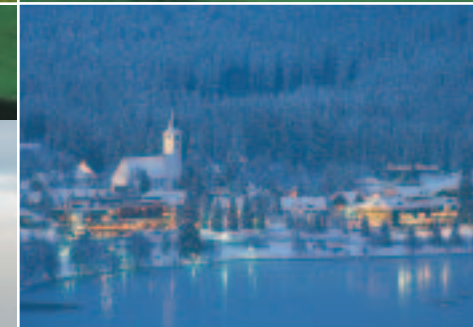
Dr. G. Sulzer

Dr. Georg Sulzer
Umweltgutachter
Hangleite 2
84169 Altfraunhofen
(Zulassungsnummer DE-V-0041)

Die Vorlage der nächsten aktualisierten Umwelterklärung erfolgt im November 2007.



Wohlfühlen rund ums Hotel....



zu jeder Jahreszeit...